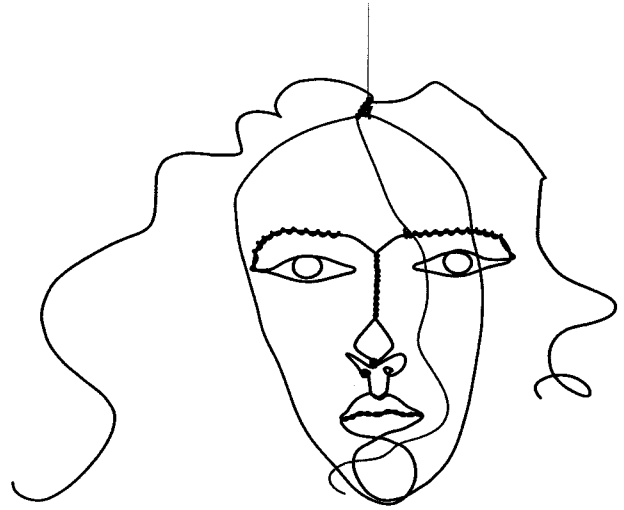


22. Die Verwendung der Zielsprache im Unterricht / Utilizzazione della lingua 2 in classe / Utilisation de la langue cible en classe

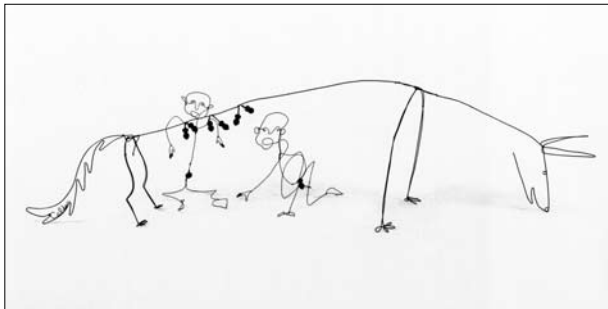
(gs)

Thematische Bezüge

Die Verwendung der Zielsprache im Fremdsprachenunterricht ist ein umstrittenes Thema. Für manche ist sie so selbstverständlich, dass sie keiner grundsätzlichen Diskussion bedarf, für andere hingegen schon, da sie sich in der Praxis nicht durchführen lässt und nur von Theoretikern in der Lehrerbildung gefordert wird. Die Thematik wurde erstmals in 1995 in einer Nummer von *Babylonia* angesprochen. Immer noch aktuell ist der Beitrag von Van Lier in 2/95, der kognitive, interaktionelle und linguistische Aspekte unterscheidet und Lehrpersonen auffordert, *action research* durchzuführen, um herauszufinden, was in spezifischen Unterrichtssituation funktioniert. 2009 wurde das Thema mit Beiträgen aus verschiedenen Ländern erneut aufgegriffen. Klar wurde u.a., dass die Verwendung der Zielsprache oft mit schulischen Traditionen zu tun hat. In dieser Nummer (1/2009) werden u.a. Vorschläge zur stufenweisen Einführung und zunehmenden Dosierung der L2 gemacht. Im Beitrag von Hermans-Nymark wird der Unterschied zwischen *monologic discourse* und *interactive exchange* diskutiert, wobei es sich um die Qualität der Interaktion im Klassenzimmer handelt, die übrigens bereits



von Paul Seedhouse in *Babylonia* 3/2008 angesprochen wurde. Meinungen von Lehrpersonen zum Thema findet man in beiden Themennummern: *Intervista* (2/95) und *Benecchi* (1/09).



Methodik/Didaktik

Interessant sind die Erfahrungsberichte aus der Unterrichtspraxis von Edstrom und Benecchi (1/95). Wo es Probleme im Bereich der Verwendung der Zielsprache gibt, ist der Beitrag von Turnbull konkret und gibt praktische Hinweise. Auch der Beitrag von Van Lier enthält eine praktische Checkliste, die man gut mit StudentInnen besprechen kann und die dazu einlädt, eigene Auffassungen zu klären. Die Problematik aus der Perspektive der Lehrerbildung wird im Beitrag von Stiefel Ammans und Gerder Specht angesprochen.

Themennummern

Babylonia 2/1995: Il rapporto tra lingua materna (L1) e lingue seconde (L2).

Babylonia 1/2009: Come favorire l'uso della lingua 2 in classe / Comment favoriser l'usage de la langue cible en classe / Förderung der Zielsprache im Klassenzimmer / La promozione da la lingua d'arriv en la stanza da scola.

Einzelartikel

1. Millar, Gordon / Boutellier, Victor: Acquiring business vocabulary at 'Fachhochschule' level: learner independence and the role of L1 (1/02)
2. Sieber, Peter: Keine Fremdsprache ohne Erstsprache (2/02)
3. Ghisla, Gianni: Urge un progetto di educazione linguistica comprensivo di L1 e L2 - Un commento all'articolo di Peter Sieber (2/02)
4. Gieruc, Gabriella & Nicolet, Michel: Quelle place pour la L1 des élèves allophones bi- ou plurilingues? (1/08)
5. Seedhouse, Paul: The Interactional Architecture of the Language Classroom (3/08)

Didaktischer Beitrag

Nr. 15 (2/1995): Michele Darani et Mireille Venturelli, L1-L2: une même manière de s'exercer pour apprendre?